

## .JOSEFINE

### 20IES BOITIQUE HOTEL "DIE JOSEFINE"

in der Esterházygasse in Wiens 6. Bezirk wurde aus dem ehemaligen *Hotel Fürst Metternich* ["Die Josefine"](#). Die Renovierung des Gründerzeithauses wurde nach Plänen des **Architekten Daniel Hora** von [.MEGATABS](#) realisiert. Für das **Interieur im Stil des Art Déco** verwenden die Architekt\*innen Materialien wie Samt, Messing und grünen Marmor. Diese treffen auf **Sixties-Elemente** und eine **Wiener Interpretation des Burlesque**. Vergangenes wird gemischt mit Zeitgenössischem und erzeugt eine ganz eigene **Atmosphäre**.

*"Die Vision war, dass man das Hotel betritt und sofort in eine andere Welt eintaucht. Eine Welt in der das Leben ein ewiges Fest ist. Und zwar egal, ob es Tag oder Nacht ist, eben weil man Zeit und Raum vergisst"*, so der Architekt Daniel Hora.

Die schon seit Jahrzehnten stadtbekannte Cocktailbar ["Barfly's"](#) erfuhr ebenfalls ein Rundum-Makeover und wurde *im neuen Kleid* wiedereröffnet. Große Spiegel, plüschige Sitzmöbel, Séparées, gekonnt gesetztes Licht – die Architekt\*innen von .MEGATABS entwarfen einen Großteil des im Hotel zum Einsatz kommenden Mobiliars, sowie sämtliche Lampen und Lichtkörper.

Wenn man durch die Türen der Hotelzimmer kommt, erwarten einem beerenfarbene Wände, Kristallluster, Spiegel. Die dominierenden Materialien im Hotel "Die Josefine" sind **Samt, Messing, grüner Marmor aus Italien und Holz**.

Auch der Name **Josefine** kommt nicht von ungefähr: Das Haus erzählt die Geschichte von **Josefine de Bourblanc**, einer jungen französischen Aristokratin, die als Tochter eines Botschafters 1895 in Wien geboren wurde. Im selben Jahr erwarb ihr Vater Anteile an dem Gebäude, das später zum Hotel werden sollte. Josefine selber kehrte nach ihrem Studium in Paris nach Wien zurück und folgte ihrer Berufung als Gastgeberin in eben diesem Hotel.

Die hoteleigene Bar **"Barfys"** erstrahlt nach der Wiedereröffnung in neuem Glanz. Tagsüber dient sie als Frühstücksbereich für Hotelgäste. Nachts verwandelt sie sich zu einer Cocktailbar. Je nach Tageszeit strahlt dieser Bereich auch eine andere Atmosphäre aus.

Bei der Ausstattung wurde darauf geachtet, *„dass wir vieles vom Haus, das bereits vorhanden war, bewusst erhalten und Neues so geschaffen haben, dass es zum Charakter des schönen Hauses und in die Zeit der 20iger Jahre passt“*, so Inhaber und Hoteldirektor Stallmajer.

Der glamouröse Art Déco-Stil im Stile der 20er-Jahren trifft auf Wiener Geflecht, Kristallluster auf surrealistische Kunst.

Auch die Türen werden hier noch "old school" versperrt. Anstatt elektronischer Schlüsselkarten, erhalten die Gäste im Hotel "Die Josefine" an der Rezeption echte Schlüssel für ihre Zimmer.

## **.ABOUT MEGATABS architekten**

.MEGATABS architekten sind Daniel Hora und sein Team, das interdisziplinär in den Kerngebieten Architektur, Design und Grafik arbeitet, wobei die Größe eines Projektes keine Rolle spielt. Die Bandbreite an Projekten reicht dabei von städtebaulichen Masterplänen über Schul- und Wohnbau bis hin zur Shop Architektur und Möbelbau. Jede neue Aufgabe ob „MEGA“- groß oder „TABS“- klein ist für das Team mit Sitz in Wien und Salzburg eine Herausforderung die es gerne annimmt. Hierbei ist ihm vor allem wichtig, eng mit dem Bauherrn zusammen zu arbeiten. Gemeinsam gilt es Unikate zu schaffen.

Gute Architektur bedeutet für die Architekten Potentiale der individuellen Gegebenheiten zu erkennen, und diese für das Projekt zu nutzen, wobei der Mensch als Nutzer immer im Mittelpunkt steht. Sie sehen es als ihre Verantwortung, den Menschen Architektur näher zu bringen, und die Möglichkeiten guter Architektur zu vermitteln.

Alle Fotos © Jenni Koller & .MEGATABS architekten ZT GmbH